



Industrie optimistisch

Die Erwartungen in der Industrie sind unter dem Strich optimistisch. Gegenüber dem Vorquartal ist das eine deutliche Steigerung. Per Saldo erwarten 32 % eine günstigere Entwicklung (Vorquartal: 5 %). Die Mehrzahl der Betriebe will den Personalstand halten (54 %), 37 % rechnen mit einem Personalaufbau, nur 9 % wollen Mitarbeiter entlassen. Die Investitionsabsichten nehmen gegenüber dem Vorquartal leicht zu und liegen etwa auf dem Niveau des Vorjahres.



Baugewerbe positiv gestimmt

Unter dem Strich erwarten 13 % der Bauunternehmen eine eher günstigere Entwicklung in den kommenden Monaten. Die restlichen Betriebe (87 %) erwarten eine gleichbleibende Entwicklung. Damit liegen die Erwartungen unter denen des Vorjahresquartals. Der Rückgang ist dem Boom der letzten Quartale geschuldet. Per Saldo wollen 23 % der Unternehmen mehr investieren (Vorjahresquartal: 26 %). Die große Mehrzahl der Betriebe will die Fachkräfte halten (82 %).



Handel zeigt Zuversicht

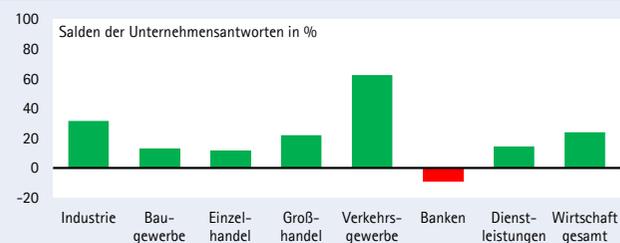
Der Handel blickt insgesamt zuversichtlich auf die kommenden Monate. Der Großhandel ist dabei etwas optimistischer als der Einzelhandel. Die Umsatzerwartungen liegen im Einzelhandel auf Vorjahresniveau, im Großhandel deutlich darüber. Die Personalpläne sind im Handel insgesamt stabil. Vor allem der Großhandel möchte wieder mehr Personal einstellen. Die Investitionen liegen im Einzelhandel oberhalb und im Großhandel auf dem Niveau des Vorjahres.



Dienstleister mit positiven Erwartungen

Der Blick der Dienstleister auf die kommenden Monate ist optimistisch. Per Saldo haben 14 % der unternehmensnahen Dienstleister positive Geschäftserwartungen (Vorquartal: 33 %). Sie wollen gegenüber dem Vorquartal mehr Personal einstellen, Investitionen erfolgen jedoch zurückhaltender. Im Verkehrsgewerbe überwiegen die positiven Erwartungen deutlich. Die Erwartungen der Banken sind durch die niedrigen Zinsen und die stärkere Regulierung weiterhin gedämpft.

Geschäftserwartungen für das Jahr 2018



www.osnabrueck.ihk24.de/konjunktur

Ausführliche Konjunkturberichte für den IHK-Bezirk, Niedersachsen, Deutschland und Europa



Copyright: © Markus Fischer - stock.adobe.com

Regionale Konjunktur unter Volldampf

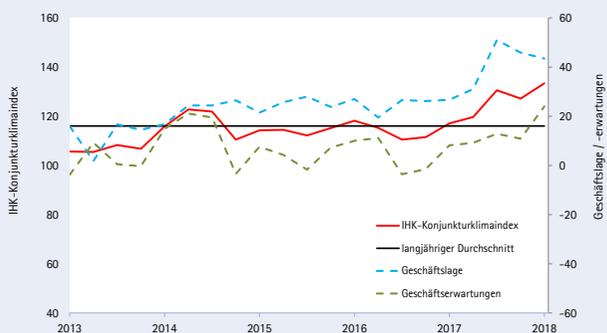
IHK-Konjunkturumfrage

IV. Quartal 2017

Regionale Wirtschaft unter Volldampf

Die regionale Wirtschaft befindet sich im 4. Quartal 2017 unter Volldampf. Die Geschäftserwartungen ziehen deutlich an. Die Geschäftslage befindet sich trotz Rückgangs weiterhin auf hohem Niveau. Der IHK-Konjunkturklimaindex liegt mit 133 Punkten deutlich über dem langjährigen Durchschnitt.

Konjunkturklima im IHK-Bezirk



Die beiden Komponenten des Konjunkturklimaindex, die **Geschäftslage** und die **Geschäftserwartungen**, entwickeln sich unterschiedlich. Per Saldo bezeichnen 44 % der Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage als gut (Vorquartal: 46 %). Auf die kommenden Monate blicken unter dem Strich 24 % der Unternehmen optimistisch (Vorquartal: 11 %).

Die **Investitionsbereitschaft** der Unternehmen ist gegenüber dem Vorquartal leicht gestiegen. Per Saldo wollen 22 % der Unternehmen mehr investieren (Vorquartal: 19 %). Die **Personalpläne** sind stabil. Die Mehrzahl der Betriebe (59 %) will den Personalstand halten, 26 % wollen Personal einstellen, nur 15 % abbauen.



Industrie mit leichtem Rückgang

Die Geschäftslage in der Industrie hat sich leicht eingetrübt, verbleibt jedoch auf deutlich überdurchschnittlichem Niveau. Per Saldo bezeichnen 50 % der Unternehmen ihre Geschäftslage als gut (Vorquartal: 54 %). Die Unternehmen berichten von einem geringeren Auftragsbestand im Vergleich zum Vorquartal. Der Bestand liegt aber deutlich über dem Vorjahresquartal. Die Gesamtumsätze (20,9 Mrd. Euro) lagen im Oktober 2017 (aktueller Datenstand) deutlich über dem Vorjahresniveau (+5 %). Auch die Exporte (7,2 Mrd. Euro) übertrafen das Vorjahresniveau (+4 %). Die Exportquote befand sich stabil bei 35 %.



Baugewerbe beendet Höhenflug

Die Geschäftslage im Baugewerbe hat sich gegenüber dem Vorquartal deutlich eingetrübt, befindet sich aber noch leicht über dem langjährigen Durchschnitt. Unter dem Strich berichten 47 % der Unternehmen von einer guten Lage (Vorquartal: 65 %). Die Ertragslage ist geringfügig besser als im Vorjahresquartal. Die Auftragsreichweite beträgt für etwa die Hälfte der Unternehmen vier und mehr Monate. Die Situation stellt sich damit gegenüber dem Vorjahresquartal unverändert gut dar. Im Oktober 2017 (aktueller Datenstand, vorläufige Zahlen) lagen die Gesamtumsätze (1,9 Mrd. Euro) um 11 % über dem Vorjahreswert.



Handel gewinnt leicht

Die Geschäftslage im Handel hat sich leicht verbessert und befindet sich weiterhin über dem langjährigen Durchschnitt. Per Saldo sprechen 30 % der Unternehmen von einer guten Geschäftslage (Vorquartal: 28 %).



Dienstleister stabil über Durchschnitt

Per Saldo sehen sich 40 % der Dienstleister in einer guten Geschäftslage (Vorquartal: 42 %). Die Geschäftslage befindet sich damit seit zwei Quartalen über dem langjährigen Durchschnitt und hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal verdoppelt.

